

O Vater, sieh die Deinen

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Melodie: nach Heinrich Isaak (1450-1517)

Satz: unbekannt

1. O Va - ter, sieh die Dei - nen vor Dir sich hier ver - ei - nen zu
2. Du sprichst Dein Ja und A - men, wenn wir in Je - su Na - men Dir,
3. Drum lass uns Dir ver - trau - en, auf Dei - ne Gü - te bau - en, die

5
kind - li - chem Ge - bet.
Va - ter, bit - tend nahm.
je - den Mor - gen neu.
Du hö - rest gern ihr Fle - hen, willst
Die Schät - ze Dei - ner Gna - de sind
Dein Lie - ben ist ohn Wan - ken, so

9
al - les wohl ve - se - hen, Dein Herz uns all - zeit of - fen steht.
auf dem Pil - ger - pfa - de den Dei - nen reich - lich auf - ge - tan.
lehr uns bit - ten, dan - ken in Kin - des - ein - falt, oh - ne Scheu.